

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

## **Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München,**

hiermit informieren wir wieder über anstehende Veranstaltungen in München und Online sowie weitere Neuigkeiten mit Polen-Bezug.

Weitere Veranstaltungen und Informationen aus und über Polen wie gewohnt auch immer aktuell auf unserer Homepage ([www.dpgm.de](http://www.dpgm.de)), auf Facebook und Twitter!

Mit freundlichen Grüßen

**Ihre Anna Goebel, Regina Wenninger und Anna Baumgartner**  
Vorstand der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München e.V.

### **[Dienstag, 14. Juli, 14 Uhr, "Polen nach den Wahlen", Deutsches Polen-Institut, Live auf Facebook](#)**

Die Präsidentschaftswahl ist gerade das bestimmende Thema. Noch sind nicht alle Stimmen ausgezählt. Auch wenn Amtsinhaber Andrzej Duda momentan mit leichtem Vorsprung führt, wird der endgültige Wahlausgang erst heute Abend feststehen. Um den Ausgang der Wahl zu diskutieren, bereitet das Deutsche Polen-Institut in Darmstadt eine Online-Veranstaltung vor, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen:

#### **Es diskutierten: Dr. Agnieszka Lada und Bastian Sendhardt vom Deutschen Polen-Institut**

Nachdem keiner der Kandidaten im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erringen konnte, wird sich nun zeigen, ob der künftige Präsident Polens Andrzej Duda oder Rafał Trzaskowski heißen wird. Es ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen und der Einsatz ist hoch. Letztlich geht es um die Frage, ob die derzeitige PiS-Regierung mit „ihrem Präsidenten“ Andrzej Duda weiterhin in der Lage sein wird, ihr Reformprogramm entgegen aller Widerstände der Opposition durchzuführen, oder ob es zu einer Kohabitation mit einem Präsidenten Trzaskowski kommt, der potenziell jedes Gesetz mit einem Veto ans Parlament zurückverweisen kann.

Diese und weitere Fragen werden Dr. Agnieszka Lada und Bastian Sendhardt vom Deutschen Polen-Institut diskutieren. Dabei werden sie auch einen Blick auf das Polen jenseits des Warschauer

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

Politikbetriebs werfen und Expert\*innen mit ihren Einschätzungen aus anderen Teilen des Landes zu Wort kommen lassen.

#### **WANN & WO:**

**Die Veranstaltung wird am 14. Juli ab 14 Uhr live auf der Facebook-Seite des Deutschen Polen-Instituts übertragen:**

[www.facebook.com/deutschepoleninstitut](http://www.facebook.com/deutschepoleninstitut)

Kommentare und Fragen sind im Live-Chat möglich!

#### **Zur Einstimmung vorab:**

Gestern Abend hat Dr. Agnieszka Lada, Vize-Direktorin des Deutschen Polen-Instituts, bereits eine Einschätzung der Wahlergebnisse im Heute Journal gegeben:

<https://twitter.com/heutejournal/status/1282410951959105536?s=20>

Der Direktor des Deutschen Polen-Instituts, Prof. Dr. Peter Oliver Loew, hat sich heute früh im Deutschlandfunk zur Wahl geäußert:

[https://www.deutschlandfunk.de/polen-experte-zu-praesidentenwahl-polarisierung-ueberwinden.694.de.html?dram:article\\_id=480425](https://www.deutschlandfunk.de/polen-experte-zu-praesidentenwahl-polarisierung-ueberwinden.694.de.html?dram:article_id=480425)

### **Donnerstag, 16. Juli, 18.30 Uhr, Filmsoirée „Eine blonde Provinz – Polen und der deutsche Rassenwahn“ (2009), Haus des Deutschen Ostens (HDO)**

#### **Eine Kooperation mit dem Generalkonsulat der Republik Polen in München.**

Tausende Polen christlichen und jüdischen Glaubens wurden nach dem deutschen Überfall auf Polen 1939 von der deutschen Wehrmacht, der SA und der SS aus ihren Häusern vertrieben, deportiert und umgebracht. Die Nazis planten, im besetzten Polen, in einem Distrikt namens Warthegau, ein Experimentierfeld des Rassenwahns zu installieren. Eine „blonde Provinz“, so Himmler, sollte entstehen, ein Laboratorium zur „Züchtung des germanischen Herrenmenschen“.

Der Film „Eine blonde Provinz“ wurde 2010 mit dem deutsch-polnischen Journalistenpreis (Polsko-Niemiecka Nagroda Dziennikarska) ausgezeichnet.

Der polnische Dokumentarfilmemacher und Journalist, **Dr. Jacek Kubiak (Posen)**, einer der Filmregisseure, ist anwesend.

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

**Moderation: Lilia Antipow (HDO)**

**WANN: Donnerstag, 16. Juli, 18.30 Uhr**

**WO: Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München**

Zum Film auf Youtube: [https://www.youtube.com/watch?v=dbHC\\_VJV3lw](https://www.youtube.com/watch?v=dbHC_VJV3lw)

Für alle Veranstaltungen und Ausstellungen des Hauses des Deutschen Ostens gilt die namentliche **Anmeldungspflicht**. Die Anmeldung kann über die HDO-Pforte telefonisch (unter: 089-44 99 93 101) oder per E-Mail (unter: [poststelle@hdo.bayern.de](mailto:poststelle@hdo.bayern.de)) erfolgen. Vom Besuch der Veranstaltungen und Ausstellungen des HDO sind ausgeschlossen: 1) Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen; 2) Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung jeglicher Schwere oder von Fieber (unspezifische Allgemeinsymptome und respiratorische Symptome jeder Schwere).

**Donnerstag, 16. Juli, 20 Uhr, Marcel Reich-Ranicki zum 100. Geburtstag: Ein Abend mit Paul Assall & Uwe Wittstock, Literaturhaus München**

**Moderation: Felicitas von Lovenberg**

Streitbarkeit, Witz und Vehemenz, dazu seine legendäre Belesenheit – Marcel Reich-Ranicki hat die Literaturkritik populär gemacht. Sein Urteil konnte über Wohl und Wehe einer literarischen Neuerscheinung entscheiden, in eine lebenslange Hassliebe münden (mit Günter Grass), eine literarische Kampfansage auslösen (Martin Walser »Tod eines Kritikers«) und letztendlich das »Literarische Quartett« sprengen (durch den Murakami-Streit mit Sigrid Löffler).

Der langjährige SWR-Literaturkritiker Paul Assall führte 1986 ein mehrstündiges Interview mit »MRR«, noch Jahre vor dessen großer Autobiografie »Mein Leben«. Dieses Interview, in dem sich erstmals Reich-Ranickis Bereitschaft abzeichnete, über seine Vergangenheit und vor allem den Holocaust zu sprechen, ist nun als Buch (»Ich schreibe unentwegt, ein Leben lang«, Piper) und zugleich als Hörbuch (Hörbuch Hamburg) erschienen.

Der Literaturkritiker Uwe Wittstock war von 1980 bis 1989 unter der Ägide von Marcel Reich-Ranicki Literaturredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Seine umfassende Biografie (»Marcel Reich-Ranicki. Die Biografie«) wurde nun anlässlich des 100. Geburtstags von Marcel Reich-Ranicki ergänzt und neu aufgelegt (ebenfalls Piper Verlag).

Wie überlebte Reich-Ranicki das Warschauer Getto? Was waren seine Aufgaben im polnischen Geheimdienst? Wie wurde er DER Literaturkritiker Deutschlands? Paul Assall und Uwe Wittstock stellen ihre Bücher im Gespräch mit Piper-Chefin Felicitas von Lovenberg vor und berichten von ihren Begegnungen mit dem mächtigsten, umstrittensten und amüsantesten Kritikers Deutschlands. »Reich-Ranickis Verrisse und seine Lobreden sind in gleicher Weise Liebesschwüre.« (FAZ)

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

**WANN: Donnerstag, 16. Juli 2020, 20 Uhr**

**WO: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München**

**Studio Salvatorplatz (begrenzt auf 50 Plätze) & gleichzeitig live via Stream.**

Eintritt: Euro 15.- (Saal) // Euro 5.- (Stream) // nur VVK (keine Abendkasse)

Der Stream kann bis 60 min. vor Veranstaltungsbeginn gebucht werden & steht Ihnen dann 48 h zur Verfügung /Zugang zum Stream über folgende Seite: [stream.reservix.io/1573451](https://stream.reservix.io/1573451). Hier müssen Sie Ihren persönlichen Zugangscode eingeben, den Sie mit Kauf des Stream-Tickets erhalten. Der LIVE-STREAM startet um 19.45 Uhr.

Veranstalter: Stiftung Literaturhaus  
Aus der Reihe: Studio Salvatorplatz

Weitere Infos: <https://www.literaturhaus-muenchen.de/veranstaltung/marcel-reich-ranicki-die-biografie/>

**Nur für Mitglieder der DPGM:**

**Montag, 27. Juli, 18 Uhr, Jahreshauptversammlung der Deutsch-Polnischen Ges. München e.V., Hansa-Haus München**

Wir freuen uns sehr, dass unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** am **Montag, den 27. Juli 2020** stattfinden kann, und möchten Sie dazu herzlich einladen!

**Wann: Montag, 27. Juli 2020, um 18 Uhr**

**Wo: Hansa-Haus, Brienner Str. 39, Rgb. (Läugerzimmer)**

**Die Tagesordnung:**

Top 1) Bericht des Vorstands

Top 2) Bericht der Schatzmeisterin

Top 3) Stellungnahme der Rechnungsprüfer

Top 4) Entlastung des Vorstands

Top 5) Planung der künftigen Arbeit

Top 6) ggf. Verlesung schriftlich eingegangener Mitteilungen von Mitgliedern (vgl. Einladungsschreiben); Vorschläge und Stellungnahmen der anwesenden Mitglieder

Aufgrund der geltenden Abstandsregeln dürfen sich z.Zt. in den Räumen des Hansa-Hauses nur wenige Personen aufhalten (im Läugerzimmer bis zu 16). Auf unserer Anmeldeliste sind noch einige Plätze frei, wir bitten deshalb diejenigen, die teilnehmen möchten, sich bald anzumelden (telefonisch oder per E-Mail).

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

Wir bemühen uns, für diejenigen, die nicht dabei sein können, eine Live-Übertragung der Veranstaltung via Zoom anzubieten. Aufgrund verschiedener Hürden können wir dies im Moment jedoch noch nicht zusichern. Danke für Ihr Verständnis!

**Aufgrund der gesetzlichen Erleichterungen für Vereine in der Corona-Krise („Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“) haben Sie allerdings die Möglichkeit, uns Ihre Wünsche, Anliegen, Anregungen, Kritik etc. schriftlich (per E-Mail oder per Post) vorab zukommen zu lassen, so dass wir diese während der Versammlung vorstellen und behandeln können. Wir freuen uns über Ihre Zuschriften mit allgemeinen Anregungen. Zögern Sie also nicht und schreiben Sie uns bis Mittwoch, 22. Juli!**

Wahlen oder grundlegende Veränderungen stehen bei der diesjährigen Versammlung nicht zur Abstimmung an. Daher können wir auf die vom Gesetzgeber ebenfalls eingeräumte Möglichkeit einer Briefwahl oder schriftlichen Stimmabgabe verzichten.